

# VIRTUELLES WASSER REDUZIEREN

## Aufgabe

Bei der Erzeugung der hier gezeigten Produkte wird unterschiedlich viel Wasser genutzt – mit entsprechenden Auswirkungen auf die Umwelt des jeweiligen Herstellungslands.

Erarbeitet in kleinen Gruppen je Produkt drei Tipps für eure Mitschüler/-innen, wie die negativen Auswirkungen verringert werden können.

## TOMATEN



Beim Anbau von Tomaten in den unzähligen Gewächshäusern im spanischen Almeria („Mar del Plástico“) wird **mehr Grundwasser verwendet, als durch die wenigen Niederschläge wieder gebildet werden kann**. Wenn das Grundwasser verbraucht ist, strömt von der Küste Meerwasser nach und versalzt die Böden und Brunnen.

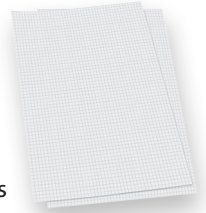
### Was tun?

1.

2.

3.

## PAPIER



In einem einfachen weißen Blatt DIN A4 stecken **ca. 10 Liter** virtuelles Wasser. Für ein Kilogramm müssen also rund **2.000 Liter Wasser** aufgewendet werden. Für ein Kilogramm Recyclingpapier braucht man nur rund **20 Liter Wasser**.

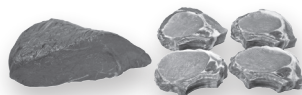
### Was tun?

1.

2.

3.

## FLEISCH



Zur Produktion von Fleisch werden riesige Mengen an Wasser benötigt, die vor allem in die **Produktion des Futters** fließen. Um billiges Fleisch zu erzeugen, werden bei uns riesige Mengen an Soja eingeführt, für deren Anbauflächen auch Regenwälder abgeholzt werden.

### Was tun?

1.

2.

3.

## JEANS



Viele Kleidungsstücke werden aus Baumwolle hergestellt. Da die Pflanze vor allem in heißen und trockenen Regionen angebaut wird, muss sie **stark bewässert** werden. Dafür wird oft mehr Wasser verwendet, als durch die jährlichen Niederschläge zur Verfügung steht.

### Was tun?

1.

2.

3.